

# VKZ-Wandertour, 20. August 2022

Von Volker König

Vaihingen. Die VKZ-Wandertour startet am Samstag (20. August) um 10 Uhr am Parkplatz des Stromberg-Gymnasiums in Vaihingen. Die Mitglieder der Ortsgruppe Enzweihingen des Schwäbischen Albvereins haben für die Wanderinnen und Wanderer eine circa zwölf Kilometer lange Strecke mit einem großen Waldanteil und rund 120 Metern Höhenunterschied am Vortag der Tour ausgeschildert.

Vom Stromberg-Gymnasium geht es den Nebenweg hinunter bis zur Einmündung Gerokstraße, in die links abgebogen wird. Kurz danach geht es an der Kreuzung weiter rechts hinab in die Eichendorffstraße, die wenig später auch nach links abbiegt – dieser Abbiegung wird aber nicht gefolgt. Vielmehr halten sich die Wanderer quasi geradeaus bergab, kommen so in die Lessing- und die Goethestraße hinunter bis zur Bismarckstraße und schließlich zum Bahnradweg beim ehemaligen Stadtbahnhof bei der Hans-Krieg-Straße. Es wird nach rechts in Bahnradweg abgebogen, in Richtung Nordwesten und Bareselgelände. Nach dem gemütlichen Anfang der Wanderung geht es nun kontinuierlich bergauf, bis kurz vor der Fuchsloch-Brücke rechts abgebogen und der neue Walddorf-Kindergarten angepeilt wird. Die schöne neue Einrichtung wird links passiert und weiter geht es bergab zur KZ-Gedenkstelle. Kurz danach wird die L 1125 gequert und es geht vorbei am KZ-Friedhof weiter in Richtung Bahnhof.

Die K 1698 wird kurz darauf überquert und die Wanderer biegen in die Bahnunterführung nach rechts ab. Am Ende der Unterführung wartet die Getränkestation der Firma Ensinger.

Im Schatten des Bauwerkes können sich die Wanderer dann für den etwas längeren zweiten Teil der Wanderung ausgiebig erfrischen. Die Tour führt danach nach links und entlang der DB-Fernverkehrsstrecke in Richtung Ensingen. Nachdem etwa bei Illinger Höhe zwischen Ensingen und Illingen die K 1699 überquert haben, führt der Weg in den Wald Gewann Schelmenbusch hinunter. Eine Zeitlang geht es nun neben der Bahntrasse her, dann wird der kleine Erbbach gequert und die Wanderer steigen auf breiten Waldwegen in Richtung Zachertsklinge. Der Eingang zu Klingen wird links liegengelassen und dem höchsten Punkt der Wanderung, einer Neuanpflanzung der Forsten BW auf circa 305 Metern, entgegengewandert. Nach der Schonung geht es rechts ab und in Richtung Ensingen den Berg runter. Wenn der Glattbach überquert ist, ist es nur noch eine kurze Strecke bis zum Schützinger-Weg, der dann immer durch den schattigen Wald bis hin zum Ziel am Sportplatz Ensingen führt. Dort bewirten die Helferinnen und Helfer des TSV Ensingen.